

Newsletter

Hospital Organisation of Pedagogues in Europe

International non-profit making association with scientific and pedagogical aims

<http://www.connect-to-hope.org>

Imprimé

Trimestriel : 1er trimestre 2003

Éditeur responsable : Ch. Lieutenant

10, Av. Hippocrate – BP 8510 -

B – 1200 Bruxelles – Belgique

Chairman : Mr C. LIEUTENANT : L'Ecole Escale - Cliniques Universitaires St-Luc -
10 Av. Hippocrate B.P. 8510 - B1200 Brussels - BELGIUM - Tel. : */32/02/764.47.99 - clieutenant@hotmail.com
Secretary : Mrs G. BURGESS : RNOH School - Royal National Orthopaedic Hospital -
Brockley Hill - Stanmore - MIDDX HA7 4LP United Kingdom - Tel. 44/208/909.5486 - GBurgess@rnoh.nhs.uk
Treasurer : Mr M. KLEMM : Universitäts-Kinderlinik -
Hoppe Seylerstrasse, 1 - 72076 Tübingen - GERMANY - Tel. */49/ 70/71.298.57.13 - michael.klemm@med.uni-tuebingen.de

Bank account : HOPE Europe – Postbank Stuttgart – N° 27 45 15 709 – swift code PBNKDEFF600
Head Office : H.O.P.E. C/° L'École Escale – 10, Av. Hippocrate B.P.8510 – B1200 Brussels – BELGIUM

EDITORIAL

Es scheint mir schon lange her zu sein, dass wir das letzte mal in Kontakt waren.

Leider erhalten wir nur wenige Texte, die uns darüber informieren, was sich in euren Klassen im Krankenhaus ereignet; dennoch wissen wir, dass einige Dinge in Bewegung sind: eine französische Delegation ging nach Algerien; ein Team aus Belgien-Frankreich-Spanien fuhr nach Bukarest, um zur Eröffnung einer neuen Schule am M.Curie-Krankenhaus zu helfen; eine Delegation aus Japan wird Ende August nach Europa (England, Belgien) kommen und auch in Chile entwickeln sich Projekte.

Wir hoffen, dass wir in unseren nächsten Ausgaben über diese internationalen Kontakte berichten können.

Zudem haben unsere Freunde aus Katalanien die Dokumentation über den Kongress von Barcelona veröffentlicht. Sie ist bemerkenswert und kann zum Preis von 36 Euros erworben werden (weitere Informationen bei : Maria URMENTA --- murmeneta@hsp.santpau.es).

Insbesondere findet man darin :eine Zusammenfassung der Hauptthemen unseres 4. Kongresses sowie einige Artikel über die Ausbildung von professionellen Pädagogen im Krankenhaus und ein paar ethische Gesichtspunkte.....

Leider haben wir nicht genügend Platz, um in diesem Newsletter einen Artikel einzufügen, den wir von unserem Kollegen Arnold Boom erhalten haben. Dieser enthält verschiedene nützliche Informationen insbesondere wertvolle Gedanken für chronisch - kranke Jugendliche. Sie werden darüber in unserer nächsten Ausgabe lesen können.

Wenn Sie sich auch für Neuigkeiten unserer australischen Kollegen interessieren, so können sie die Website <http://www.hospitalad.sa.edu.au> besuchen.

Zweifellos werden sie die (lang erwarteten) Änderungen auf der Website begrüßen und wir hoffen, dass viele von Ihnen diese Website mit Interesse füllen und auf dem Laufenden halten werden.

Wie vielleicht bekannt ist, werden wir nächstes Jahr eine Generalversammlung durchführen, die dann eine gute Gelegenheit dafür bieten wird, die Zusammensetzung des Vorstandes zu ändern. Wir weisen die Mitglieder des Komitees ausdrücklich darauf hin mit der Bitte , sich zu diesem Punkt Gedanken zu machen. Wir hoffen, dass Sie in der Sommerpause neue Kräfte getankt haben (wenigstens die Kollegen auf der Nordhalbkugel).

Wir wünschen besonders Valerie Durham eine vollständige Genesung und hoffen, dass Sie neuen Schwung für das kommende Schuljahr gesammelt haben. Die herzlichsten Grüße an alle!

Für den Vorstand
Christian Lieutenant, Präsident

EUROPÄISCHES SEMINAR
UNTERRICHT UND NEUE TECHNOLOGIEN IM KRANKENHAUS
ATELIER 3 (HOPE)

Hospital Organisation of Pedagogues in Europe

Donnerstag, den 23. bis Samstag, den 25. Oktober 2003
Manresa (Barcelone) - Espagne

Escola "Sant Joan de Déu"
Fundació Althaia – Xarxa assistencial de Manresa

Während der zweiten Hälfte des Oktobers 2003 (23.-24. und 25.) wird in Manresa das erste Seminar des Ateliers "Neue Technologien" von H.O.P.E. organisiert. Es handelt sich um einen Beitrag zur Feier des 50 jährigen Jubiläums der offiziellen Gründung der Krankenhausschule des Hôpital Sant Joan de Déu - Fondation Althaia.

Die angestrebten Ziele dieses Seminars sind :

- ❑ Die allgemeine Arbeit von Fachleuten aus verschiedenen Ländern im Bereich Neue Technologien und die Zusammenarbeit.
- ❑ Neue Anwendungen zu entdecken, die es erlauben unterschiedliche unterrichtliche und kommunikative Möglichkeiten zu schaffen und zu nutzen, sowohl in der Krankenhausschule als auch in der Heimatschule des kranken Kindes.
- ❑ Die Besonderheit der Krankenpädagogik im Vergleich zu der Gruppe der allgemeinen Pädagogik bewußt machen.

Zielgruppe: Mitglieder von HOPE, die im Atelier 3 eingeschrieben sind.

Struktur des Seminars:

- ❑ Übungen zur Fortbildung und zur Entwicklung von unterrichtlichen Möglichkeiten
- ❑ Präsentation von Materialien und von durchgeführten Unterrichtsversuchen im klinischen Umfeld

Tagungsräume:

1. Salle d'actes des Krankenhauses Sant Joan de Déu de Manresa
2. Bildungszentrum (CEIP) « Renaixença »

Sprachen:

- Catalan / Spanisch
- Übersetzung : Französisch/ Englisch

VORLÄUFIGES PROGRAMM

Donnerstag, den 23. Oktober:

- 12.00 -13.00 Ankunft und Einschreibung
- 13.00 -14.30 Mittagessen (im Krankenhaus Sant Joan de Déu)
- 14.30 – Fahrt mit dem Bus zum Bildungszentrum (CEIP) Renaixença.
- 15.00 -18.00 Arbeit im Atelier:
 - Projekte der Daten-Fernübertragung
 - Ausbildung eines Projektleiters.
- Empfang im Rathaus von Manresa
- Abendessen (Restaurant)

Freitag, den 24. Oktober:

- 09.15 - Fahrt mit dem Bus zum Bildungszentrum (CEIP) Renaixença. (vom Hotel "Els Noguers")
- 09.30 - 11.00 Arbeit im Atelier : Das Programm Clic (F. Busquets).

Ausbildung und Entwicklung von Aktivitäten:

(Das ist ein Beitrag zur Entwicklung von multimedialen, unterrichtlichen Aktivitäten im Bereich Windows. Mit ihr können wir verschiedene Arten von Aktivitäten entwickeln: Puzzles, Assoziationen, Kreuzwörter, Identifikations-Aktivitäten, Exploration, schriftliche Antworten, mehrfache Auswahl...

Das Projekt J Clic (die neue Version von Clic aus Java) erlaubt es alle Aktivitäten, die in einer Webseite gezeigt werden, direkt aus dem Internet zu visualisieren).

- 11.00 - 11.30 Pause Kaffee
- 11.30 - 13.00 Arbeit im Atelier (Fortsetzung)
- 13.15 - 14.45 Mittagessen (Restaurant)
- 15.00 - 18.00 Arbeit im Atelier (Fortsetzung)
- 18.00 - 20.00 Gesellschaftsprogramm und Rückfahrt ins Hotel « Els Noguers »
- 21.00 Abendessen (Restaurant)

Samstag, den 25. Oktober:

- 09.00 - Ankunft der nur für diesen Tag eingeschriebenen Teilnehmer.
- 09.30 - Fahrt mit dem Bus zum Krankenhaus Sant Joan de Déu
- 10.00 - 11.30 Vorstellung der unterrichtlichen Versuche* (Salle d'actes des Krankenhauses)
- 11.30 - 12.00 Pause Kaffee
- 12.00 - 13.30 Vorstellung der unterrichtlichen Versuche* (Salle d'actes des Krankenhauses) : Offene Sitzung für andere Lehrer.
- 13.30 - 14.00 Ende des Seminars
- 14.00 - Mittagessen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Die Tagungsgebühr des europäischen Seminars « *Neu Technologien im Krankenhaus (Atelier 3 von HOPE)* » beträgt **120 €**. Sie schließt die Teilnahme am Seminar, die Dokumentation, die Fahrten, das Gesellschaftsprogramm, die Mahlzeiten mittags und abends ein.

Bankverbindung : Caja de Ahorros y Pensiones de Barcelona - "la Caixa" -

Konto-Nummer: **2100 0017 53 0200764734**

Vermerk: Europäisches Seminar Neuer Technologien im Krankenhaus

- Sekretariat et Information :

Mme. Estrella López - elopez@hgm.scs.es

Althaia. Xarxa Assistencial de Manresa – **Hospital Sant Joan de Déu**

C/Dr. Joan Soler s/n 08243 MANRESA

Tel +34 93 874 21 12. (Ext. 426) - Fax +34 93 874 45 54 –

- **Einschreibungsende : 20. September 2003.**

Die Einschreibung ist auf 25 Teilnehmer beschränkt

- **Reservation und Bezahlung der Übernachtungskosten direkt an:**

HOTEL "ELS NOGUERS" – Camí Els Trullols, Ctra Eix del Llobregat – (C-55 – Km 29) 08240 Manresa (Espagne) - Tél. +34 93 874 32 58 – Fax +34 93 877 20 52

➤ (Zahlung bar oder Kreditkarte)

PENSION :

Alle Zimmer mit Bad, TV, et Heizung.
Übernachtung, Frühstück und Steuern im Preis eingeschlossen.
Doppelzimmer (Einzelbenutzer) 26,10 €
Doppelzimmer (zwei Personen) 36,80 €

HOTEL :

Alle Zimmer mit Bad, TV, und Heizung.
Übernachtung, Frühstück und Steuern im Preis eingeschlossen.
Einzelzimmer 35,90 €
Doppelzimmer (Einzelbenutzer) 48,90 €
Doppelzimmer 58,80 €

EINSCHREIBEFORMULAR

PER EMAIL VOR DEM **20. SEPTEMBER 2003** ZURÜCKSCHICKEN AN:
Mme. Estrella López – elopez@hgm.scs.es

**SCHRIFTLICHE EINZAHLUNGSBESTÄTIGUNG UNTER BEIFÜGUNG DES EINZAHLUNGSBELEGS
ÜBER 120 EUROS AN: Mme. Estrella López**

Europäisches Seminar Neuer Technologien im Krankenhaus
Althaia. Xarxa Assistencial de Manresa – Hospital Sant Joan de Déu
C/Dr. Joan Soler s/n 08243 MANRESA (Espagne)
Tel +34 93 874 21 12. (Ext. 426) - Fax +34 93 874 45 54 –

PERSONALANGABEN :

NAME UND VORNAME

KOMPLETTE ANSCHRIFT

ADRESSE DES ARBEITSPLATZES

TELEFON :

FAX :

E-MAIL :

Sprachen :	SPANISCH	ENGLISCH			
Lesen	Verstehen	Sprechen	Lesen	Verstehen	Sprechen

• **BITTE TEILEN SIE UNS PER E-MAIL MIT, WENN SIE EINEN UNTERRICHTSVERSUCH DARSTELLEN
WOLLEN (in der Sitzung vom Samstag 25/10/2003) . ZEITGRENZE: 15. JULI 2003**

Titel :

Dauer (max. 15')

Notwendige Hilfsmittel :

Sprache : Spanisch Französisch Englisch

Persönliche Angaben :

Zusammenfassung :

Organisation: Escola "Sant Joan de Déu" – Althaia . Xarxa Assistencial de Manresa
Antònia M. Gorgas – Imma Estela



Internationale Konferenz für die Unterrichtung kranker Kinder 16. bis 17. Oktober 2003 in Belgrad, Serbien und Montenegro

Die Grundschule „Dr. Dragan Hercog“ organisiert die Internationale Konferenz für die Erziehung kranker Kinder durch Klinik- und Hausunterricht. Die Konferenz wird vom 16. bis 17. Oktober 2003 in Belgrad, Serbien und Montenegro (Exjugoslawien), stattfinden.

Wir laden alle Kollegen und Krankenpädagogen dazu ein, an der Konferenz teilzunehmen, ihre Erfahrungen mit uns zu teilen, in unsere Arbeit eingeführt zu werden und ihr Wissen mit uns auszutauschen, um Aktivitäten im Interesse der kranken Kinder zu entwickeln, deren Erziehung uns anvertraut ist. Auch laden wir Wissenschaftler, Experten und Forscher ein, deren Arbeiten sich mit der Erziehung kranker Kinder beschäftigen.

Das Ministerium für Erziehung und Sport der Republik Serbien hat uns seine Unterstützung zugesagt. Wir haben ebenfalls bei UNICEF und bei H.O.P.E. der Europäischen Vereinigung der Krankenpädagogen um Unterstützung angefragt.

Das Organisationskomitee ist offen für alle Vorschläge, die zu einer erfolgreichen Organisation und zur Erreichung der gesetzten Ziele beitragen können.

I DIE WICHTIGSTEN ZIELE DER KONFERENZ

Die wichtigsten Ziele der Internationalen Konferenz für die Unterrichtung kranker Kinder durch Klinik- und Hausunterricht sind:

- Darstellung der gegenwärtigen Situation und Ausblick auf die künftige Entwicklung der Krankenpädagogik
- Austausch von Praxiserfahrungen von zusammenarbeitenden europäischen Institutionen
- Verbesserung der Unterrichtsarbeit im Krankenhaus und in häuslicher Umgebung
- Förderung von Aktivitäten mit dem Ziel, die professionellen und materiellen Arbeitsbedingungen zu verbessern.

II THEMEN DER KONFERENZ

Das Hauptthema der Konferenz ist die
INTEGRATION UND DIE WIEDEREINGLIEDERUNG DES KRANKEN KINDES

Themen:

- 1) Vorstellung der Hospital Organisation of Pedagogues in Europe – HOPE**
- 2) Das Recht der kranken Kinder auf Erziehung aus dem Gesichtspunkt der Menschenrechte (Deklaration der Rechte kranker Kinder und des Rechts auf Bildung und Erziehung)**
- 3) Schulen für Kranke**
 - a) Normales Lernen
(dem Alter des Kindes angepasster Unterricht im Bereich der natur- und geisteswissenschaftlichen Fächer), neue Technologien beim Unterricht mit Computer und Telekommunikation, vielfältige Aktivitäten (Zeitungen, Filme, Ausstellungen, künstlerische Aktivitäten, usw.)
 - b) Experimentelles Lernen
 - Einführung in Krankheit und Therapie (neue Welt des Krankenhauses, Trennung von Familie und Schule)
 - Erfahrungen in der Arbeit mit chronisch kranken Kindern (Dialysepatienten, Asthma- kranke, usw.)
 - Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern, die lebensgefährlich erkrankt sind (Hämatologisch, onkologisch kranke oder transplantierte Kinder usw.)
 - Erfahrungen in der Arbeit mit behinderten Kindern (cerebral gelähmte und hörgeschädigte Kinder)
 - Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern, die psychische und psychiatrische Probleme haben
 - Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern, die Opfer von Gewalt, Krieg oder Flüchtlinge sind
 - c) Integration und Inklusion eines kranken Kindes

III PROGRAMM

Vorläufiges Konferenz-Programm

15. Oktober 2003

Ankunft am Jugoslavija Hotel, ein drei Sterne Hotel

17.00 - 20.00	Registration
20.00 - 21.30	Willkommens-Cocktail

16. Oktober 2003

08.00 - 10.00	Registration
10.00 - 11.45	Eröffnungs-Zeremonie
11.45 - 12.00	Kaffee-Pause
12.00 - 14.00	I Sitzung
14.00 - 15.30	Mittagessen
15.30 - 17.15	II Sitzung
17.15 - 17.30	Pause
17.30 - 19.00	III Sitzung
20.30 -	Abendessen

17. Oktober 2003

9.00 - 11.45	IV Sitzung
11.45 - 12.00	Kaffee-Pause
12.00 - 14.00	V Sitzung
14.00 - 15.30	Mittagessen
15.30 - 16.30	VI Sitzung
17.00 - 19.00	Sightseeing
19.00 - 20.00	Abschlußsitzung
21.00 - 22.00	Konzert

18. Oktober 2003

9.00 - 11.00	Besichtigung von Kliniken Abfahrt
--------------	--------------------------------------

IV TEILNAHMEGEBÜHREN

Die Konferenz wird in einem drei Sterne Hotel stattfinden, dem JUGOSLAVIJA Hotel. Zimmer verschiedener Kategorien werden für alle Teilnehmer in diesem Hotel gebucht. Die Zimmerkategorien sind abhängig vom Stockwerk und der Raumgröße.

Hotel- und Tagungsgebühren:

	bis 1. Oktober 2003	nach 1. Oktober 2003
1. Einzelzimmer I Kategorie	330 Eur	360 Eur
2. Einzelzimmer II Kategorie	250 eur	280 eur
3. Einzelzimmer III Kategorie	200 eur	230 eur
4. Doppelzimmer	300 eur	330 eur

Die oben angeführten Preise schließen ein:

- Bett und Frühstück für 3 Nächte und Hotel-Steuern
- 2 Mittagessen
- 3 Kaffee in den Konferenz-Pausen
- Willkommens-Cocktail
- Stadtbesichtigung mit dem Schiff
- Konzert-Ticket
- Konferenz-Tasche
- CD-rom von der Konferenz

Nachrichten aus Spanien

Am 31. März, 1. und 2. April fanden die IX Nationalen Krankenpädagogischen Tage statt unter dem Thema « Unterrichtsliche Antworten auf die Bedürfnisse der kranken und genesenden Schüler ». Die Tage wurden organisiert von der « Consejería de Educación y Cultura » der Regierung von Kastilien und Mancha.

Das Hauptziel dieser Tage war, innovative Erfahrungen darzustellen und Beispiele guter Praxis auf diesem Gebiet zu verbreiten und so das Interesse der Unterrichtenden im Krankenhaus und zu Hause zu erregen. Weiter wurde ein stärker koordinierter professioneller Erfahrungsaustausch und eine engere Zusammenarbeit zwischen den Bildungszentren, den Familien und den Krankenhauszentren gefordert mit der Absicht, das psychopädagogische Versorgung in einem Maße zu verbessern, wie es das aktuelle System für diese Kindern nicht vorsieht.

Olga Lizasoain (Professor der Fakultät Erziehung an der Universität von Navarra und Mitglied des Verwaltungsrats von HOPE) hat eine Eröffnungsrede gehalten über "*Defizite in der erzieherischen Beachtung des kranken und genesenden Schülers im XXI. Jahrhundert*". Unter anderem möchten wir die Notwendigkeit erwähnen, daß dem Kind, das in das Krankenhaus kommt, unabhängig von seiner Erkrankung oder der Dauer seines Aufenthalts eine erzieherische Zuwendung zuteil wird. "Diese Merkmale müssen genauso beachtet werden, wie die Frage der Entlassung oder der Bezug auf die Erarbeitung eines spezifischen Interventionsprogramms für jedes Kind."

Entsprechend der relativen Legitimation der Krankenpädagogik, sind seit 1982 die aktuellen Nutznießer die kranken Kinder im Krankenhaus im Schulalter, auf dem Niveau Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe. "Das verursacht einen Reduktionismus, der Beschränkungen bezüglich des Alters der Kinder im Krankenhaus zur Folge hat. Das heißt, daß die Kleinen von 0 bis 3 Jahren ohne jede Betreuung bleiben, wie auch die Größeren, die älter als 16 Jahre und die nicht mehr schulpflichtig sind."

Die Möglichkeit Interventionsprogramme für den Klinikaufenthalt des Kindes auszuarbeiten und anzuwenden, die eine signifikante Wirkung auf die Familie haben, ist eine andere Notwendigkeit, die der Erzieher beachten muß. Er muß in Rechnung stellen, daß der Klinikaufenthalt eine Serie von negativen Rückwirkungen auf die Familie haben kann - psychologische, physische, bezüglich der Aktivierung und soziale - und auf die Geschwister, weil "das kranke Kind leicht zum Mittelpunkt der Familie wird und auf diese Weise fühlen sich die Geschwister leicht ausgeschlossen oder mit zuviel Verantwortung beladen für das, was der Bruder oder die Schwester erlebt."

Nach Olga Lizasoain muß der Bereich der Krankenpädagogik sich auf dem Niveau eines Kollegs entwickeln, "man muß die Kinder bilden und informieren über das, was ein Krankenhaus ist, darin eingeschlossen Fragen zu den häufigsten Krankheiten und der Bezug zur Gesundheitserziehung, wie es zur Zeit üblich ist."

Die Mehrzahl der Kinder, die in das Krankenhaus kommen, kommen auf dem Umweg des Notfalls. "Wenn man im Kolleg ihnen das erklärt, was ihnen bei der Ankunft in der Klinik begegnet, wird die starke Beklemmung bei der Ankunft zum großen Teil verschwinden und danach werden die Gewöhnung und Anpassung an das Krankenhaus besser sein."